

Kirche im hr

14.10.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Anke Zimmermann,
Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Bleibst du?

Nach den Sommerferien habe ich eine neue dritte Klasse bekommen, in der ich Religion unterrichte. Der gemeinsame Start war sehr schwierig. Die Kinder waren laut und unkonzentriert. Sie hatten Mühe, von der Tafel abzuschreiben. Einige hatten keine Relimappen dabei. Ich war ziemlich angestrengt und hilflos.

"Das ist eine schwierige Klasse"

Im Lehrerzimmer habe ich gehört: "Das ist eine schwierige Klasse. Da gab es schon viele Wechsel. Das ist nicht einfach." Ja, das war auch mein Eindruck und so habe ich bei der Klassenlehrerin Hilfe gesucht. Sie hat mir hilfreiche Tipps im Umgang mit den Kindern gegeben.

"Bleibst du?", fragt Alexander

Mit Herzklopfen bin ich in die nächste Stunde gegangen. Und gleich am Anfang fragt Alexander: "Bleibst du?". Seine Frage hat mich überrascht. "Meinst du, hier bei euch in Reli?" "Ja, bleibst du?" "Für wie lange denn?", habe ich Alexander gefragt. "Für immer", hat er gesagt. "Nein, für immer kann ich nicht bleiben. Aber ich bleibe so lange wie ihr hier in der Grundschule seid." "Gut",

hat Alexander gesagt und dabei etwas gelächelt.

Wer bleibt, wenn es schwierig ist?

Wer bleibt, wenn es schwierig ist? Wer bleibt, wenn so viele schon gegangen sind? Alexanders Frage hat mich nachdenklich gestimmt. Es ist eine wichtige Frage, weil sie zeigt, wie groß die Sehnsucht ist, dass was bleibt und wir uns auf andere verlassen können. Besonders in einer Zeit, in der es so viele Veränderungen gibt.

Gott bleibt

Mir sind nicht nur Menschen wichtig, auf die ich mich verlassen kann. In allen Veränderungen gibt mir auch mein Gottvertrauen Halt. In den Texten der Bibel lese ich von einem Gott, der bleibt, der sein Volk Israel treu begleitet, der mitgeht, was immer auch kommt. Der folgende Vers drückt es für mich am schönsten aus: "Es mögen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, sagt Gott." (Jesaja 54, Vers 10) Gott bleibt.